

Datum: 05.10.2021

REIHE WERKZEUG & AUSTAUSCH #3: SELBSTSTÄNDIG, ABER WIE? | MI, 20.10.21, 10 – 16 UHR

produktionsbande – netzwerk performing arts producer ist ein vielstimmiges dezentrales, sich im Aufbau befindendes Netzwerk von Produzierenden in den freien darstellenden Künsten. Wissenstransfer, Austausch von Erfahrungen sowie Expertisen und kulturpolitische Arbeit sind wichtige Motive für das Netzwerk. Daher lädt das Netzwerk zu einer Reihe von offenen, kostenlosen Veranstaltungen ein, die sich aus der Perspektive von Produzierenden mit verschiedenen Aspekten im komplexen Feld der zumeist darstellenden Künste beschäftigen. Die Form variiert zwischen Workshops, Impulsen oder Kurzvorträgen und lose moderiertem Austausch untereinander. Es soll immer wieder Raum für informelle Gespräche geschaffen werden. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und den gemeinsamen Austausch.

AUSTAUSCH REIHE #3 selbstständig, aber wie? Tipps für den Wechsel in die Freiberuflichkeit und Schwerpunkt Produktionsbüros

Viele fragen sich, ob und wann sich ein Wechsel in die Selbstständigkeit als Produktionsleitung lohnt und vor allem, wie man diesen am besten anpackt, ohne in rechtliche oder sonstige Fallstricke hineinzulaufen.

Die dritte Ausgabe der Reihe WERKZEUG & AUSTAUSCH richtet sich an alle, die selbstständig als Produzierende tätig sind oder es werden wollen.

SCHWERPUNKTE

Zum einen ein Input der Rechtsanwältin Sonja Laaser mit anschließender Fragerunde. Im Fokus stehen hier Gründungsfragen rund um Einzelunternehmerschaft, GbRs und GmbH/gGmbH.

Zum anderen haben wir verschiedene Kolleg*innen eingeladen, die uns von ihren Erfahrungen als Kollektiv/GmbH/Bürogemeinschaft berichten: Wie kam es zu ihrem Zusammenschluss? Was hat ihnen geholfen, was nicht? Was sind die Vorteile des Zusammenarbeitens? Welche Modelle des Zusammenarbeitens gibt es? Welche Rechtsformen haben sie gewählt? etc.

PROGRAMM

Zeit [CEST]	ABLAUF
1. Teil	
09:45 – 10:00	BEGRÜSSUNG & START
10:00 – 11:30	WORKSHOP: SONJA LAASER RECHTSFORMEN (GbR, GmbH, Einzelunternehmerschaft u.a.) https://www.kanzlei-laaser.com/
11:30 – 11:45	PAUSE Get In Teilnehmer*innen 2. Teil

2. TEIL	
11:45 – 12:30	INPUT 1: PK 3000 / HAMBURG https://pk3000.de/
12:30 – 13:15	INPUT 2: LISA GEHRING & CARMEN SALINAS / FRANKFURT AM MAIN https://lisagehring.de/ https://carmensalinas.de/en/
13:15 – 14:00	PAUSE
3. TEIL	
14:00 – 14:45	INPUT 3: RAT & TAT / MÜNCHEN https://www.ratundtat-kulturbuero.de
14:45 – 15:30	INPUT 4: EHRliche ARBEIT / BERLIN http://ehrliche-arbeit.org
15:30 – 16:00	FRAGE-/ABSCHLUSSRUNDE

ANMELDUNGEN sind bis zum 18.10.2021 um 12:00 CEST via E-Mail möglich. Bitte schreibt eine E-Mail mit dem Betreff „Anmeldung REIHE WERKZEUG & AUSTAUSCH #3“ an folgende E-Mail-Adresse: anmeldung@produktionsbande.org.

Bitte gebt an, an welchem Teil des Workshops ihr teilnehmen wollt, 1 oder 2 oder beide.

Die Anzahl der Teilnehmenden für Teil 1 ist auf 20 Personen beschränkt, die Anzahl der Teilnehmenden für Teil 2 auf 35 Personen.

Wir bitten euch, uns eine Mail zu schreiben, falls ihr doch nicht teilnehmen könnt, damit euer Platz weitergegeben werden kann

ZIEL ist ein Grundverständnis für diese Fragen zu erreichen und Perspektiven von möglicher Zusammenarbeit aufzuzeigen.

PAUSEN. Es sind zwei Pausen geplant, eine kurze Pause nach 1,5 Stunden und eine längere Mittagspause á 45 Minuten.

SPRACHE. Diese Veranstaltung findet maßgeblich auf Deutsch statt, Fragen und Kommentare auf Englisch sind sehr willkommen.

TECHNIK/BARRIEREN. Die Veranstaltung findet auf Zoom statt. Der Link wird nachmittags am 18.10. versendet. Leider stehen auch diesmal keine Übersetzung in DGS oder Close Captioning/Live Transcript zur Verfügung. Das Netzwerk bemüht sich weiter, in Zukunft möglichst barrierearme Veranstaltungen zu planen.

AUSBLICK. Bis Ende November wird noch eine weitere Ausgabe der Reihe zu verschiedenen Themen stattfinden, die aufgrund der vorangegangenen Umfrage zu Interessen und Bedarfen ausgewählt wurden.

Das Netzwerk wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Landesbüro Freie Darstellende Künste NRW.

